

STADT STEINBACH (TAUNUS)

Bau-, Verkehr- und Umweltausschuss



NIEDERSCHRIFT

Der 5. Sitzung des Bau-, Verkehr- und Umweltausschusses vom Dienstag, den 08.03.2022
um 19:35 Uhr

Tagesordnung I

1. Radverkehrskonzept der Stadt Steinbach (Taunus) MI-2/2022
2. Verschiedenes
- 2.1 Sachstand Erneuerung und Umgestaltung der Berliner Straße
- 2.2 Resolution gegen einen neuen Frankfurter Stadtteil westlich der BAB 5
- 2.3 Sachstand Planung neues Feuerwehrgerätehaus

Beginn 19:35 Uhr

Ende 21:30 Uhr

Anwesend

Bau-, Verkehr- und Umweltausschuss

Vorsitzende/r

Herr Heiko Hildebrandt

Mitglieder

Frau Dr. Yvonne Binard-Kühnel

Herr Wolfgang Dreyer

Herr Jürgen Galinski

(für Herrn Daniel Gramatte)

Herr Kai Hilbig

Frau Dilara Jestädt

Herr Horst Müller-Bady

Herr Walter Schütz

Herr Heino von Winning

Magistrat

Herr Steffen Bonk

Herr Lars Knobloch

Frau Marion Starke

Frau Claudia Wittek

Stadtverordnetenvorsteher/-in

Stellvertreter/-in

Verwaltung

Schriftführer/-in

Herr Alexander Müller

Nicht anwesend

Sitzungsverlauf

Herr Hildebrandt eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen worden ist und dass kein Widerspruch zum Protokoll der letzten Ausschusssitzung vorliegt. Es bestehen keine Änderungswünsche zur heutigen Tagesordnung.

Tagesordnung I

1. Radverkehrskonzept der Stadt Steinbach (Taunus)

MI-2/2022

Herr Bürgermeister Bonk führt in das Thema ein und erklärt dass die heutige Sitzung lediglich einer ersten Vorstellung des Radverkehrskonzeptes dient und dass der Magistrat noch eine Vorlage in die Stadtverordnetenversammlung einbringen wird, die dann ausführlich in den Gremien beraten und mit einer Prioritätensetzung versehen werden kann. Er zeigt an den Beispielen der Radwege Steinbach-Niederhöchststadt und Steinbach-Oberhöchststadt auf, dass sich Maßnahmen des Radwegekonzeptes teilweise bereits in konkreter Umsetzung bzw. Vorbereitung befinden.

Anschließend erläutert Herr Fremer von Planungsbüro RVK die Methodik bei der Erstellung des Radverkehrskonzeptes, insbesondere intensive Analyse der Fahrbeziehungen und die begleitende Online-Bürgerbeteiligung. Er stellt das Radverkehrskonzept insgesamt sowie exemplarisch einige Einzelmaßnahmen vor.

In den Wortbeiträgen werden das Vorliegen des Radverkehrskonzeptes und die Qualität der Ausarbeitung begrüßt. Kritisch thematisiert werden die Führung des überörtlichen Radverkehrs durch Steinbach in der Relation Kronberg-Frankfurt sowie Nutzungskonflikte mit dem Fußgängerverkehr.

2. Verschiedenes

2.1 Sachstand Erneuerung und Umgestaltung der Berliner Straße

Bürgermeister Bonk berichtet, dass die Baumaßnahme reibungslos läuft und sich im Zeitplan befindet. Derzeit ist davon auszugehen, dass der 1. Teilabschnitt Ende Mai/Anfang Juni abgeschlossen wird.

2.2 Resolution gegen einen neuen Frankfurter Stadtteil westlich der BAB 5

Bürgermeister Bonk teilt mit, dass er im Nachgang zur Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung vom 14.02.2022 ein Schreiben, aus dem die eindeutige ablehnende Haltung des Gremiums gegen einen neuen Frankfurter Stadtteil westlich der BAB 5 („Josefstadt“ bzw. „Steinbach OST“) hervorgeht, an Herrn OB Feldmann, Herrn Stadtrat Josef und die vier

Vorsitzenden der Fraktionen der Römer-Koalition gesendet hat. Die Fraktionsvorsitzenden der Steinbacher Stadtverordnetenversammlung haben dies Schreiben im Nachgang zur Kenntnis erhalten.

2.3 Sachstand Planung neues Feuerwehrgerätehaus

Herr Bonk berichtet über negative Stellungnahmen des Kreises, des Regionalverbandes und des Regierungspräsidiums im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens. Diese beziehen sich auf die in Nachbarschaft zum neuen Feuerwehrgerätehaus geplante gewerbliche Nutzung, hierbei insbesondere auf die im Gewerbegebiet des Bebauungsplanvorentwurfs vorgesehene zusätzliche Wohnnutzung. Die vom Inhaber des Gewerbebetriebes, zugleich Eigentümer des Grundstücks, geplanten vier Wohneinheiten sind nach Aussage der Behörden im Gewerbegebiet nicht zulässig. Der private Eigentümer hat daraufhin seine Zustimmung zu einer Neuordnung der Grundstücke zurückgezogen.

Für das neue Feuerwehrgerätehaus bedeutet dies, dass es nur auf der sich im Eigentum der Stadt befindenden Fläche realisiert werden kann. Hierzu hat das Planungsbüro in Abstimmung mit der Führung des Feuerwehr und der Stadtverwaltung ein neues Planungskonzept erarbeitet. Der Bürgermeister stellt die Neuplanung dem Ausschuss detailliert vor. Das Raumprogramm kann weiterhin vollumfänglich realisiert werden. Dass die Fahrzeughalle nunmehr in einem eigenem Baukörper realisiert werden soll, ermöglicht eine einfachere Bauweise für die Halle, was zu Kostenvorteilen führen könnte. Die von der Stadtverordnetenversammlung initiierte Photovoltaikanlage ist auf dem Pultdach der Halle realisierbar. Der Bürgermeister berichtet, dass die geänderte Planung die Zustimmung der Unfallkasse Hessen gefunden hat und inzwischen dem Hessischen Innenministerium vorgelegt worden und auch von dort bereits grundsätzlich befürwortet worden ist.

In der anschließenden Diskussion im Ausschuss wird die Neuplanung befürwortet.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Ausschussvorsitzende die Sitzung um 21:30 Uhr.

gez. Heiko Hildebrandt
Ausschussvorsitzender
des Bau-, Verkehr- und
Umweltausschusses

gez. Alexander Müller
Schriftführer

Die Niederschrift liegt gemäß § 28, Abs. 3 der Geschäftsordnung vom 18.06.2012 in der Zeit vom 06. April 2022 bis einschließlich 19.04.2022 im Rathaus, Gartenstraße 20, Zimmer 27, 2. Stock, offen.



Drucksache MI-2/2022

federführende Abteilung:	3 Amt für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr
Sachbearbeiter:	Steffen Bonk
Datum:	11.02.2022

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Magistrat der Stadt Steinbach (Taunus)	14.02.2022	
Stadtverordnetenversammlung	14.02.2022	
Bau-, Verkehr- und Umweltausschuss	08.03.2022	

Betreff:

Radverkehrskonzept der Stadt Steinbach (Taunus)

Mitteilung:

Die Stadt Steinbach (Taunus) bemüht sich seit Jahren um eine Förderung des innerörtlichen Radverkehrs. Durch den starken Trend zu Pedelecs (E-Bikes) im Alltag und die aktuellen Bemühungen zum Klimaschutz und zur Begleitung des Klimawandels beabsichtigt sie den Radverkehr in Zukunft noch stärker in den Blick zu nehmen und die Situation für Radfahrende zu verbessern. Gleichzeitig sieht der Magistrat in der Stärkung des Radverkehrs eine aktive Maßnahme zur Entlastung der Straßeninfrastruktur.

Die Erarbeitung des Radverkehrskonzeptes durch das externe Planungsbüro RV-K unter Projektleitung des Amtes für Stadtplanung, Bauen und Verkehrs fand von März bis Dezember 2021 statt. Mit dem Ziel der Entwicklung eines Radverkehrsnetzes, das auch den überörtlichen Radverkehr, hier vor allem in die benachbarten Orte sowie den geplanten Radschnellweg Taunus <-> Frankfurt, berücksichtigt, wurden Maßnahmen erarbeitet, kategorisiert und priorisiert. In den Prozess wurden Einwohnerinnen und Einwohner, Interessenverbände, Träger öffentlicher Belange und weitere Institutionen, die von dem Vorhaben betroffen sind (zum Teil im Rahmen des parallel erstellten Radverkehrskonzeptes des Hochtaunuskreises), einbezogen.

Das im Ergebnis vorliegende Radverkehrskonzept stellt die Grundlage für die Radverkehrsplanung der nächsten Jahre dar.

Nachfolgend der Link zum Radverkehrskonzept nebst seinen Anlagen:

https://www.rv-k.de/Steinbach/Radverkehrskonzept/Radverkehrskonzept_Stadt_Steinbach.pdf

gez.
Steffen Bonk
Bürgermeister

gez.
Alex Müller
Amtsleiter